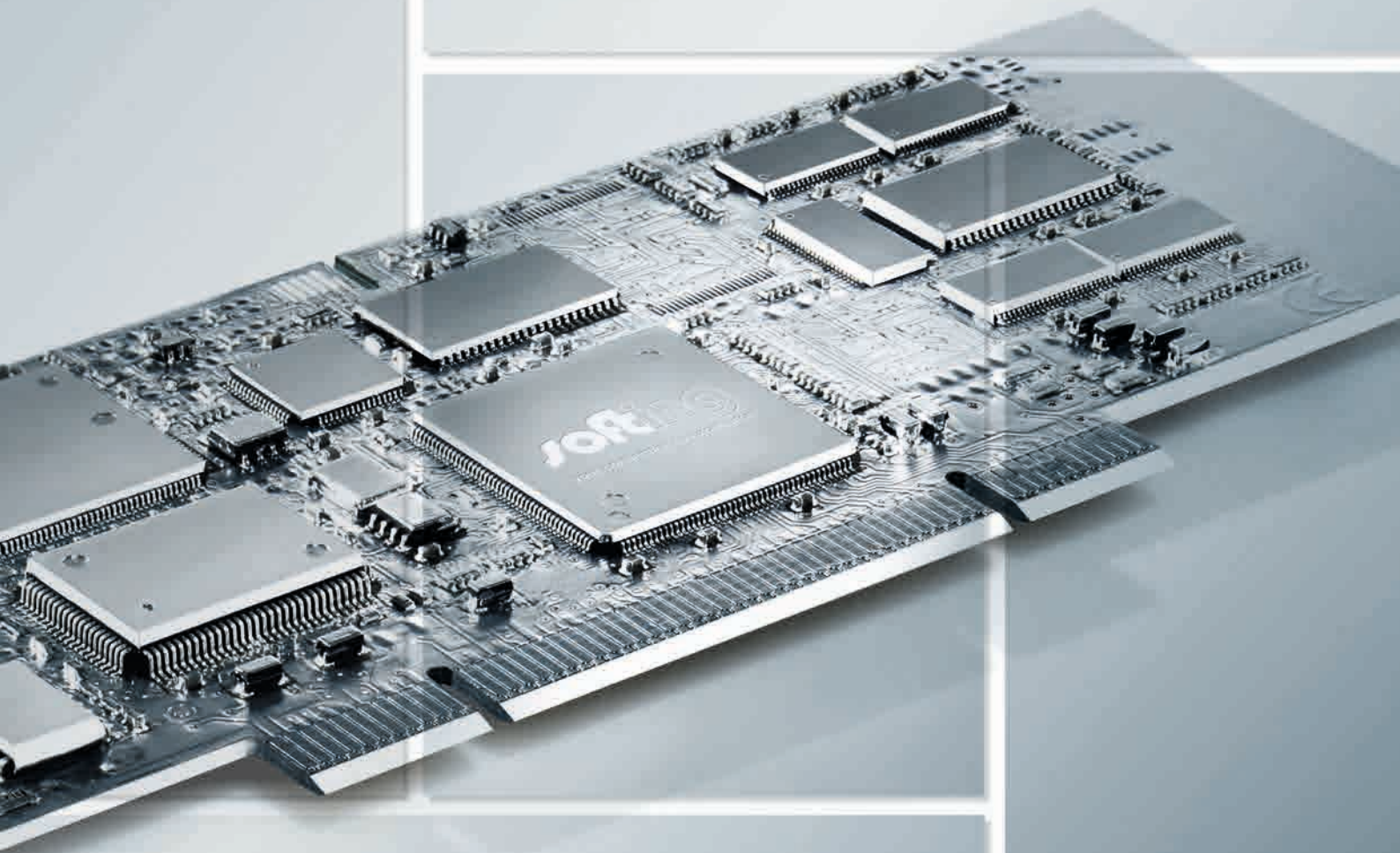


3/2011

# Quartalsfinanzbericht



## Erste neun Monate 2011

- ▶ Umsatz um mehr als 25 % gesteigert
- ▶ EBIT bei 2,8 Mio. EUR - EBIT-Marge über 10 %
- ▶ EPS bei 39 Cent



*Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter, Freunde und Partner der Softing AG,*

wir haben im dritten Quartal die Umsatz- und Ertragsqualität des herausragenden ersten Halbjahres erneut übertroffen und blicken auf äußerst erfreuliche neun Monate des Jahres 2011 zurück.

Alle Kerngrößen unseres Geschäftes konnten wir im dritten Quartal 2011 weiter verbessern. So stieg der Auftragseingang um 15 % und somit in den ersten neun Monaten um insgesamt 34 % auf 30,4 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse haben wir weltweit im dritten Quartal um 22 % und damit in diesem Jahr um rund 26 % auf 27,6 Mio. EUR gesteigert. Ebenso erfreulich das Betriebsergebnis: im Vergleich zum Vorjahr (0,7 Mio. EUR) hat es sich in den ersten neun Monaten auf 2,8 Mio. EUR vervierfacht.

Die Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen im Überblick.

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartals- bericht III/2011	Quartals- bericht III/2010	9-Monats- bericht 2011	9-Monats- bericht 2010
Auftragseingang	10,0	8,7	30,4	22,7
Umsatz	9,5	7,8	27,6	21,7
Ergebnis (EBIT)	0,8	0,5	2,8	0,7
Jahresüberschuss	0,6	0,4	2,0	0,6
Ergebnis je Aktie in EUR	0,11	0,08	0,39	0,11

Im Segment Industrial Automation können wir in den ersten neun Monaten eine Umsatzsteigerung um über 16 % auf 16,8 Mio. EUR (Vj. 14,4 Mio. EUR) und eine Ergebnisverbesserung von 0,3 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR (Vj. 0,8 Mio. EUR) vorweisen.

Die Gesellschaften des Segmentes Industrial Automation nehmen Ende November wieder an der Messe SPS/IPC/DRIVES in Nürnberg teil, der für uns bedeutendsten Automatisierungsmesse. Wir werden dort neue Produkte und Dienstleistungen aus dem Segment Industrial Automation vorstellen, aus denen wir weiteres Wachstum für das Jahr 2012 gewinnen wollen.

Im Segment Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2011 um über 46 % auf 10,7 Mio. EUR (Vj. 7,3 Mio. EUR) und trug mit 1,7 Mio. EUR zum Gesamtergebnis von Softing bei. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Ergebniszuwachs von 1,6 Mio. EUR.

Im Segment Automotive Electronics konnten wir zum Ende Oktober eine langjährige Partnerschaft in einen Zuwachs für unsere Unternehmensgruppe verwandeln. Die Softing AG hat die gesamten Gesellschaftsanteile der samtec automotive software & electronics GmbH erworben. Samtec stellt eine ideale Ergänzung zu den Diagnose- und Kommunikationsprodukten im Segment Automotive Electronics dar und bringt rund 40 kompetente und motivierte Fachkräfte in unsere Unternehmensgruppe ein. Für die nächsten zwei bis drei Quartale erwarten wir trotz profitablen Wirtschaftens von samtec keinen wesentlichen Beitrag zum EBIT von Softing, da wir die Produktpaletten zunächst aufeinander abstimmen und gemeinsame Entwicklungsplattformen bilden werden. Für die Zukunft wird uns das gemeinsame Vorgehen eine noch höhere Schlagkraft im Markt beschern.

In beiden Segmenten ist die Produkt-Pipeline gut gefüllt. Softing wird auf Jahre hinaus regelmäßig neue Produkte am Markt vorstellen. Daher ist und bleibt die Geschäftsentwicklung von Softing absehbar recht positiv. Aufgrund des hohen Kundennutzens unserer Produkte kann sich die Ertragskraft mit über 10 % EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2011 sehen lassen. Der Aktienkurs von Softing behauptet sich trotz der politischen Belastung des Kapitalmarkts mit steigender Tendenz deutlich über 4 EUR pro Aktie.

Mit den guten Geschäftszahlen im Gepäck wird sich die Softing AG am 21. November 2011 wieder auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt vor zahlreichen Analysten und institutionellen Investoren präsentieren. Im Vortrag sowie in zahlreichen persönlichen Gesprächen werden wir das Potenzial der Softing AG verdeutlichen.

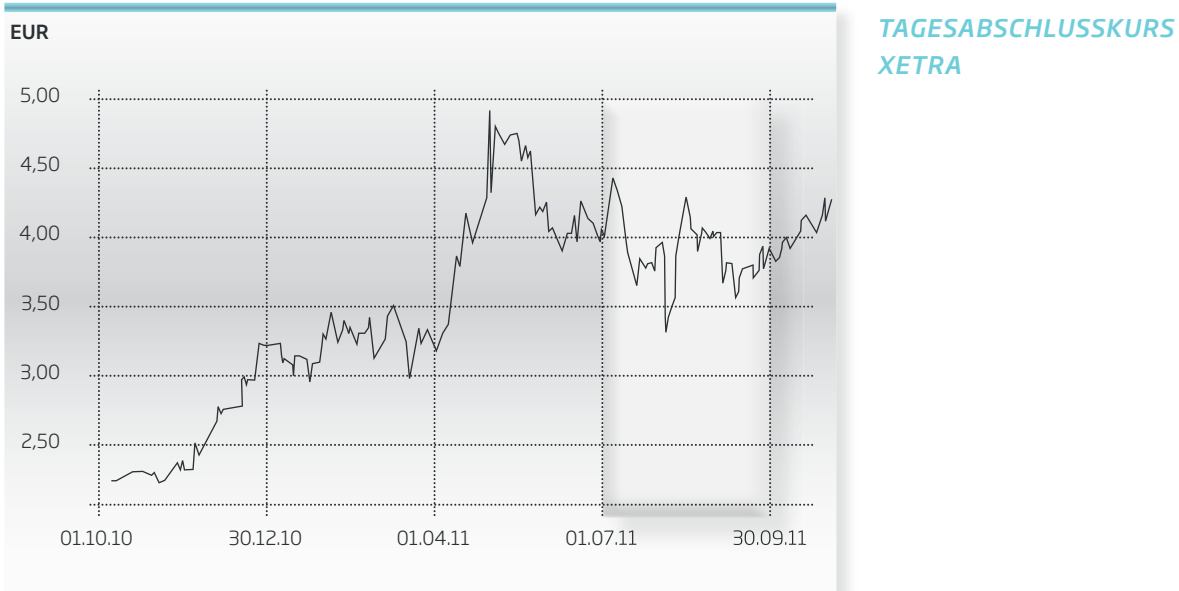
Wir wünschen uns, liebe Freunde von Softing, dass Sie sich in den nächsten Monaten nicht nur über fortlaufend positive Geschäftszahlen, sondern auch über einen weiter steigenden Aktienkurs freuen können. Die gute Unternehmens-Performance liefert hierzu Vorgaben, die am Kapitalmarkt nicht verborgen bleiben werden.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier  
(Vorstandsvorsitzender)

# Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



## WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.09.2011

Organe	Aktien		Optionen	
	30.09.2011 Stück	30.06.2011 Stück	30.09.2011 Stück	30.06.2011 Stück
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Michael Wilhelm (stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant	225.000	225.000	-	-
<b>Vorstand</b>				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	4.528	-	-	-
Maximilian zu Hohenlohe, Pfaffenhofen	-	-	-	-

## FINANZKALENDER

15.11.2011	Quartalsbericht 3/2011
21.11.2011	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main
30.03.2012	Geschäftsbericht 2011
09.05.2012	Hauptversammlung in München
15.05.2012	Quartalsfinanzbericht 1/2012
14.08.2012	Quartalsfinanzbericht 2/2012
15.11.2012	Quartalsfinanzbericht 3/2012

# Konzernlagebericht

## für den Quartalsfinanzbericht 3/2011

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Abkühlung der Weltwirtschaft und die finanzpolitischen Turbulenzen rund um den Euro dämpfen weiterhin den Optimismus der deutschen Unternehmer. Nach jüngsten Zahlen des ifo-Instituts im Oktober sank das wichtige Stimmungsbarometer des Geschäftsklimaindexes von 107,4 auf 106,4 Punkte. Es war der vierte Rückgang in Folge. Experten erwarten jedoch weiterhin für das Jahr 2011 eine robuste deutsche Wirtschaft und rechnen mit einem Wachstum von ca. 2,5%. Insbesondere die beiden Branchen Industrie und Automobil können von der guten konjunkturellen Lage profitieren, Softing rechnet deshalb das Gesamtjahr 2011 sowohl im Segment Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit einer weiteren Steigerung bei Auftragseingang und Umsatz sowie mit weiter steigenden Erträgen.

### Ertragslage

Im Segment Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2011 um über 46 % auf 10,7 Mio. EUR (Vj. 7,3 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um über 16 % auf 16,8 Mio. EUR (Vj. 14,4 Mio. EUR) zu. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns stiegen damit in den ersten neun Monaten 2011 insgesamt um über 26 % auf 27,6 Mio. EUR (Vj. 21,4 Mio. EUR). Zum 30. September 2011 betrug der Auftragsbestand im Konzern 8,5 Mio. EUR (30. Juni 2011: 8,0 Mio. EUR).

### Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2011 um 1,2 Mio. EUR auf 16,2 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 15,0 Mio. EUR). Die liquiden Mittel gingen im Berichtszeitraum 2011 um 0,9 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR, zum 31. Dezember 2010 betragen sie 6,1 Mio. EUR.

### Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten neun Monaten 2011 1,8 Mio. EUR (Vj. 2,3 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

### Mitarbeiter

Zum 30. September 2011 waren im Softing-Konzern 251 Mitarbeiter (Vj. 229) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

### Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. September 2011 und in Vorausschau auf die verbleibenden drei Monate des Jahres 2011 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2010 Seite 6ff.

### Ausblick

Softing rechnet weiter mit sehr guten Chancen für zukünftiges Wachstum im gesamten Konzern. Daher wird die bisherige Gewinnerwartung für 2011 auf ein Ziel-EBIT von mehr als 3 Mio. EUR nach oben korrigiert. Der Ziel-Umsatz wird weiterhin bei gut 35 Mio. EUR gesehen. Der Umsatzanstieg wird dabei in den beiden Segmenten Automotive Electronics und Industrial Automation in ungefähr gleicher Höhe gesehen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. September 2011 nicht ereignet.

# Konzernbilanz

nach IFRS zum 30. September 2011, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 30.09.2011 EUR	Abschluss 31.12.2010 EUR
Liquide Mittel	5.190.355	4.274.684
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.878.357	1.864.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.675.438	6.800.787
Vorräte	3.230.658	2.032.767
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.481.779	1.299.632
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>18.456.587</b>	<b>16.272.650</b>
Sachanlagevermögen	940.833	611.258
Immaterielle Vermögenswerte	4.369.440	4.632.332
Geschäfts- oder Firmenwert	2.438.952	2.438.952
Sonstige finanzielle Forderungen	875.000	875.000
Latente Steuern	686.323	1.425.622
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>9.310.548</b>	<b>9.983.164</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>27.767.135</b>	<b>26.255.814</b>
Passiva	Quartalsbericht 30.09.2011 EUR	Abschluss 31.12.2010 EUR
Sonstige Finanzschulden	157.742	392.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.882.964	1.579.255
Verbindlichkeiten aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	107.247	165.131
Erhaltene Anzahlungen	177.414	0
Rückstellungen	217.460	113.014
Steuerrückstellungen	122.498	50.000
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.102.630	5.234.874
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>7.767.955</b>	<b>7.534.674</b>
Latente Steuern	1.271.906	1.355.210
Leistungen an Arbeitnehmer	1.234.435	1.146.034
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.257.178	1.257.177
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.763.519</b>	<b>3.758.421</b>
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.637.198
Kapitalrücklage	1.683.820	1.683.820
Eigene Anteile	-771.735	-771.735
Minderheitenanteile	18.932	90.324
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	9.667.446	8.323.112
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>16.235.661</b>	<b>14.962.719</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>27.767.135</b>	<b>26.255.814</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 30. September 2011, ungeprüft

	Quartalsbericht III/2011 01.07.2011 - 30.09.2011 EUR	Quartalsbericht III/2010 01.07.2010 - 30.09.2010 EUR	9-Monatsbericht 2011 01.01.2011 - 30.09.2011 EUR	9-Monatsbericht 2010 01.01.2010 - 30.09.2010 EUR
Umsatzerlöse	9.511.960	7.804.286	27.564.470	21.747.615
Sonstige betriebliche Erträge	315.203	109.669	841.536	535.667
Andere aktivierte Eigenleistungen	639.371	664.141	1.672.341	2.123.159
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-2.823.607	-2.303.505	-7.731.020	-6.430.899
Personalaufwand	-4.713.545	-3.920.714	-13.155.536	-11.567.312
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-783.069	-772.697	-2.382.070	-2.322.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.333.433	-1.034.752	-3.975.157	-3.347.316
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>812.880</b>	<b>546.428</b>	<b>2.834.564</b>	<b>738.101</b>
Zinserträge/-aufwendungen	6.868	-20.517	26.487	-96.034
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>819.748</b>	<b>525.911</b>	<b>2.861.051</b>	<b>642.067</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-233.830	-121.297	-811.812	-76.771
Sonstige Steuern	-420	-464	-895	-2.069
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteil</b>	<b>585.498</b>	<b>404.150</b>	<b>2.048.344</b>	<b>563.227</b>
Minderheitenanteil	8.151	-3.906	4.198	-3.047
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>593.649</b>	<b>400.244</b>	<b>2.052.542</b>	<b>560.180</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,11	0,08	0,39	0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,11	0,08	0,39	0,11
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.329.596	5.104.596	5.329.596	5.104.596
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.329.596	5.104.596	5.329.596	5.104.596

# Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS zum 30. September 2011, ungeprüft

	9-Monatsbericht 2011 01.01.2011 - 30.09.2011 TEUR	9-Monatsbericht 2010 01.01.2010 - 30.09.2010 TEUR
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	2.048	563
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	-7	4
+ Abschreibungen	2.382	2.323
+ Zunahme der Rückstellungen	109	323
- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-378	-912
<b>= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>4.154</b>	<b>2.301</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlung für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-170	0
- Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	-1.809	-2.336
- Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-640	-209
<b>= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-2.619</b>	<b>-2.545</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
- Dividendenauszahlung	-620	0
<b>= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-620</b>	<b>0</b>
+/- Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel	915	-244
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.275	4.172
<b>= Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>5.190</b>	<b>3.928</b>

## Eigenkapitalentwicklung

01.01.2011 - 30.09.2011							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2010	5.637	1.684	-458	8.782	-772	90	14.963
Dividendenzahlung				-620			-620
Erwerb konsolidierter Unternehmen			-103			-67	-170
Bewertung Finanzinstrumente			22				22
Währungsumrechnung			-7				-7
Minderheitenanteile						-4	-4
Jahresüberschuss 2011				2.052			2.052
<b>Stand am 30. September 2011</b>	<b>5.637</b>	<b>1.684</b>	<b>-546</b>	<b>10.214</b>	<b>-772</b>	<b>19</b>	<b>16.236</b>

01.01.2010 - 30.09.2010							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2009	5.637	1.684	-253	7.795	-1.336	91	13.618
Dividendenzahlung				-			-
Erwerb konsolidierter Unternehmen			-				-
Bewertung Finanzinstrumente			-12				-12
Währungsumrechnung			4				4
Minderheitenanteile						4	4
Jahresüberschuss 2010				560			560
<b>Stand am 30. September 2010</b>	<b>5.637</b>	<b>1.684</b>	<b>-261</b>	<b>8.355</b>	<b>-1.336</b>	<b>95</b>	<b>14.174</b>

### KONZERNANHANG FÜR DAS 3. QUARTAL 2011

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2010 erstellt.

# Segmentberichterstattung

zum 30. September 2011

	Quartalsbericht III/2011 01.07.2011 - 30.09.2011 EUR	Quartalsbericht III/2010 01.07.2010 - 30.09.2010 EUR	9-Monatsbericht 2011 01.01.2011 - 30.09.2011 EUR	9-Monatsbericht 2010 01.01.2010 - 30.09.2010 EUR
<b>Automotive Electronics</b>				
Umsatzerlöse	3.867	2.572	10.716	7.346
Segmentergebnis (EBIT)	727	156	1.754	74
Abschreibungen	177	203	573	635
Segmentvermögen	-	-	9.404	5.769
Segmentsschulden	-	-	3.362	2.081
Investitionen ohne Finanzanlagen	345	385	772	959
<b>Industrial Automation</b>				
Umsatzerlöse	5.645	5.233	16.849	14.402
Segmentergebnis (EBIT)	-166	477	1.081	751
Abschreibungen	580	491	1.739	1.609
Segmentvermögen	-	-	10.473	9.879
Segmentsschulden	-	-	4.352	3.986
Investitionen ohne Finanzanlagen	398	412	1.242	1.552
<b>Nicht verteilt</b>				
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Segmentergebnis (EBIT)	252	-87	-	-87
Abschreibungen	26	79	70	79
Segmentvermögen	-	-	7.890	7.506
Segmentsschulden	-	-	3.817	2.913
Investitionen ohne Finanzanlagen	114	12	401	29
<b>Gesamt</b>				
Umsatzerlöse	9.512	7.805	27.565	21.748
Segmentergebnis (EBIT)	813	546	2.835	738
Abschreibungen	783	773	2.382	2.323
Segmentvermögen	-	-	27.767	23.154
Segmentsschulden	-	-	11.531	8.980
Investitionen ohne Finanzanlagen	857	809	2.415	2.540

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IFRS 8 in der obigen Übersicht dargestellt.



Softing AG  
Investor Relations  
Richard-Reitzner-Allee 6 / 85540 Haar bei München  
Telefon +49 89 45656-0 / Fax +49 89 45656-492  
E-Mail: [InvestorRelations@softing.com](mailto:InvestorRelations@softing.com)  
[www.softing.com](http://www.softing.com)